



Die Fußball-Weltmeisterin aus dem Jahr 2003 Nia Künzer lebt gerne in Mittelhessen. Seit 2008 ist sie ehrenamtliche Botschafterin der Region.

Nia Künzer: Schöne und aktive Region Mittelhessen bekannter machen

Zum Medien-Star wurde sie durch ihr Golden Goal im Finale der Weltmeisterschaft 2003 für Deutschland gegen Schweden. Das Tor wurde später zum Tor des Jahres gewählt. Ihr Golden Goal war das letzte in der Fußballgeschichte, inzwischen gibt es wieder die traditionelle Verlängerung.

Geboren wurde die Weltklasse-Fußballerin indes nicht in der Region, sondern im weit entfernten Botsuana, wo ihre Eltern Anfang der 1980er Jahre als Entwicklungshelfer arbeiteten. Ihr Wohnort ist Wetzlar, wo sie auch aufwuchs. Ihre fußballerische Laufbahn startete sie bei Eintracht Wetzlar, bevor sie über den VfB Gießen zur SG Praunheim und dem aus diesem Verein hervorgegangenen 1. FFC Frankfurt wechselte. Mit dem 1. FFC Frankfurt wurde sie jeweils sieben Mal Deutsche Meisterin und Deutsche Pokalsiegerin sowie dreimal UEFA-Women's-Cup-Siegerin (2002, 2006 und 2008).

In 34 Länderspielen für die deutsche Nationalmannschaft erzielte die Defensivspielerin zwei Tore. In ihrer Karriere erlitt sie insgesamt vier Kreuzbandrisse. Deshalb erklärte sie 2006 ihren Rücktritt aus der Nationalmannschaft. Nach der Saison 2007/08 beendete sie auch ihre Vereinskarriere.

Um die Region Mittelhessen innerhalb der Bevölkerung bekannter zu machen, hatte die heimische Fußball-Weltmeisterin und Mittelhessen-Botschafterin eine Kampagne des Regionalmanagementvereins MitteHessen e. V. unterstützt, durch die man viel über die Vorzüge der Region erfahren konnte. Die Kampagne ist als Quiz angelegt, bei dem Teilnehmer sich im Internet unter www.mittelhessen-quiz.de und über Medienpartner beteiligen und attraktive Preise gewinnen konnten.

[Link zur offiziellen Homepage von Nia Künzer](#)

Letzte Aktualisierung: 24.11.2010, 12:30 Uhr